

Dienstag, 03. Dezember 2019, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya /
LOKALSPORT

HSG Vilsen trifft gleich zwölfmal Aluminium

Bremen – Für ihren hohen Aufwand haben sich die Landesklassen-Handballerinnen der HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf dieses Mal nicht belohnt: Auswärts unterlagen sie dem ungeschlagenen Spitzenreiter HC Bremen mit 20:27 (9:14).

In der ersten Viertelstunde waren die Vilsenerinnen bis zum 6:7 ebenbürtig. Die Deckung stand viel stabiler, zudem dirigierten Laura Asendorf und Sarina Schnichels (alle fünf Strafwürfe verwandelt) hervorragend. In der Abwehr war Ida Schumacher auf Außen eine Bank. Das Problem lag im Angriff: Gleich fünfmal scheiterten die Gäste am Aluminium. So zog der Gegner bis zur Pause auf 14:9 davon. Die Anfangsphase der zweiten Hälfte verschliefen sie, der Rückstand vergrößerte sich auf 10:18 (39.). Doch dann erwachte der Kampfgeist der Vilsenerinnen: Angeführt von der hervorragend aufspielenden Johanna Holthus (sieben Feldtore) verkürzte der Aufsteiger auf 18:22 (54.), aber die schlechte Chancenauswertung (insgesamt zwölf Alutreffers) ließ nicht mehr zu.

„Das Ergebnis ist einige Tore zu hoch ausgefallen. In einigen Mannschaftsteilen müssen wir noch am Abschluss arbeiten“, resümierte Trainer Andreas Schnichels. Ein Lob verteilte er an Laura Asendorf und Sarina Schnichels. „Sie reißen sich trotz einiger „Wehwehchen“ seit Wochen den Allerwertesten für die Mannschaft auf“, betonte er.

HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf: Herzig, Puvogel - Asendorf, Kleinbrod, Ehlers, Schumacher (3), Detering (1), Eiskamp (3/1), Schnichels (5/5), Holthus (7), Wulferding, Grots (1). te